

hinterließ faszinierende Kunstdenkmäler, u. a. die Mogao-Grotten bei **Dunhuang**, während die islamische Kultur den Alltag entlang der Seidenstraße dominiert. Oasenstädte wie **Turfan** und brodelnder Orient mit riesigen Basaren in **Kashgar** bieten eine willkommene Abwechslung zu den Weiten der Wüstenlandschaften.

Naturerlebnisse in China

Das Reich der Mitte bietet eine Fülle einzigartiger Naturlandschaften, darunter allein 15 UNESCO-Biosphärenreservate sowie über 244 Nationalparks und 3200 Naturreservate. Genügend Auswahl also, um einen Kulturtrip mit abwechslungsreichen Abstechern in die Natur zu spicken.

Im **Nordosten** treffen Naturliebhaber im **Changbai-Shan-Nationalpark** auf dramatische Naturlandschaften. Eine der schönsten Landschaften Chinas ist der **Huang Shan**, das Gelbe Gebirge, dessen malerische Gipfel und tiefen Schluchten man über abenteuerli-

che Wanderwege erkunden kann. In **Zentralchina** bietet der **Zhangjiajie-Nationalpark** mit seinen bizarren Felsformationen faszinierende Wandermöglichkeiten und in **Südchina** wechseln sich pittoreske Karstberge, tiefe Urwälder und gewaltige Reisterrassenlandschaften mit der bunten Kultur der Minderheiten ab. Dramatische Hochgebirgslandschaften, tropische Regenwälder, tibetische Kultur und ein gehöriger Schuss Abenteuer erwarten den Besucher im **Südwesten** und in **Tibet**.

In vielen Regionen des Landes sind Natur und Kultur eine enge Symbiose eingegangen und insbesondere die Gebirge sind oft heilige Stätten der Mythologie, des Buddhismus und des Daoismus. Die Besteigung der mythischen heiligen Berge **Tai Shan** und **Hua Shan**, Wanderungen in den buddhistischen Bergregionen des alpinen **Wutai Shan** und mächtigen **Emei Shan** oder den heiligen Bergen des Daoismus wie dem **Wudang Shan** gehören zu den großartigen Erlebnissen, die einen tief in das spirituelle Leben Chinas eintauchen lassen.

Pavillons am Teich des Schwarzen Drachen im Norden von Lijiang in der Provinz Yunnan



Allein unterwegs – kein Problem

Bei guter Vorausplanung kann man seine Chinareise problemlos eigenständig durchführen. Das Reisen in China ist in den meisten Regionen einfach und komfortabel, und viele Transporte und Hotels lassen sich von zu Hause aus via Internet buchen. Vor Ort kann man die Weiterreise fast immer auch gegen Gebühr über die Hotels arrangieren.

Alle Städte, Dörfer und Regionen sind über ein extensives Flug-, Zug- und Busnetz verbunden. Nahezu alle wichtigen Orte sind an das **Hochgeschwindigkeitsnetz** der Bahn angebunden, und auch das Autobahnnetz ist bestens ausgebaut. Viele außerhalb von Ortschaften gelegene Sehenswürdigkeiten erreicht man schnell und preiswert mit dem Taxi, und die fahren selbst in kleineren Orten zuhauf herum.

Bei der Zusammenstellung der Reise sollte man darauf achten, sich möglichst auf eine der im Kapitel ›Natur und Umwelt‹ genannten Großregionen zu beschränken oder die Reiseroute unter ein bestimmtes Thema zu stellen.

So vermeidet man, dass man mehr Zeit in Bus und Bahn verbringt als bei den Sehenswürdigkeiten. Alle Regionen bieten einen breiten Mix aus Kultur, Großstädten und Natur.

Pauschal und entspannt

Eine ganze Reihe von Reiseveranstaltern bietet neben Komplettreisen auch die Möglichkeit, einzelne Module oder auch nur die Flüge, Züge und Hotels für die gewünschte Reiseroute zu buchen. So muss man sich vor Ort nicht mehr groß um die Weiterreise kümmern. Auch örtliche **Fremdenführer**, sofern man einen wünscht, können schon im Vorfeld gebucht werden, dann kann man auch angeben, ob man einen deutschsprachigen Führer möchte.

Empfehlenswert sind die vor allem im Winter unglaublich preiswerten **Städtereisen** nach Beijing, Shanghai oder Hongkong, die man mit Anschlussprogrammen sinnvoll ergänzen kann. Sie lassen dem Reisenden viel Zeit für eigene Erkundungen, man reist meist in kleinen Gruppen und kommt in den Genuss einer wirklich guten Betreuung.

WICHTIGE FRAGEN VOR DER REISE

Brauche ich für die Einreise nach China ein **Visum** oder andere **Dokumente**? s. S. 80

Welches **Budget** muss ich für einen Urlaub in China einplanen? s. S. 114

Reicht die **Kreditkarte** aus, um unterwegs immer flüssig zu sein? s. S. 106

Wie steht es um die **ärztliche Versorgung** in China? s. S. 107

Welche **Impfungen** werden benötigt? s. S. 108

Welche **Kleidung** muss in den Koffer? s. S. 109

Welche **Verkehrsmittel** gibt es und wie bucht man **Tickets**? s. S. 84

Wie sicher ist China für **alleinreisende Frauen**? s. S. 105

Wie informiert man sich über die aktuelle **Luftqualität** in den Städten? s. S. 111

Wie steht es um die **Sicherheit** im Land? Welche Vorkehrungen sollte man treffen? s. S. 115

Planungshilfe für Ihre Reise



Angaben zur Zeitplanung

Bei den folgenden Zeitangaben für die Reise handelt es sich um Empfehlungswerte für Reisende, die ihr Zeitbudget eher knapp kalkulieren.

1. Metropolregion Beijing – Tianjin – Hebei

Beijing, das ist die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Chinas in einer Stadt. Paläste, kaiserliche Gärten und großartige Tempelanlagen stehen neben herausragenden Museen und Künstlervierteln, während eine moderne



Kulturerlebnis



Naturerlebnis

Die Kapitel in diesem Buch

1. Metropolregion Beijing – Tianjin – Hebei: S. 121
2. Der Nordosten: S. 195
3. Am Gelben Fluss: S. 219
4. Ostchina: S. 259
5. Südchina: S. 327
6. Südwestchina: S. 405
7. Seidenstraße: S. 493
8. Tibet: S. 541

Skyline das Bild der Stadt nach außen prägt. Ein Ausflug nach Tianjin führt mitten hinein in die Kolonialarchitektur des 19. Jh., Beidaihe und Shanhaiguan bieten Badefreuden und ein Abstecher zur Sommerresidenz der Qing-Kaiser nach Chengde lässt den überbordenden Prunk der Kaiserzeit erahnen.

-  • *Beijing*
- *Chengde*

Gut zu wissen: Fast alle Sehenswürdigkeiten Beijings und auch Tianjins erreicht man mühelos mit der U-Bahn. Vor allem das Beijinger U-Bahn-Netz ist hocheffizient. Tianjin, Beidaihe und Shanhaiguan sind schnell und einfach mit dem Superexpress erreichbar.

Die Monate Juli und August sollte man übrigens meiden. Dann sind Sommerferien, überall wird es voll und es wird heiß und fürchterlich schwül.

Zeitplanung

Beijing für eine erste Übersicht:	ca. 3 Tage
Intensive Erkundung:	7 Tage
Ausflüge in die Umgebung:	1–2 Tage
Tianjin:	1 Tag
Chengde:	2 Tage
Beidaihe/Shanhaiguan:	2 Tage

2. Der Nordosten

Die weiten Steppen- und Waldgebiete Nordostchinas waren das Siedlungsgebiet verschiedener Steppenvölker und ihrer Nomadenreiche. Relikte dieser glanzvollen Zeiten sind rar, aber in Shenyang, Changchun und Harbin trifft man noch auf die Relikte mandchurischen, japanischen und russischen Einflusses. Ansonsten punktet der Nordosten mit herrlichen, unberührten Naturlandschaften.

Gut zu Wissen: Der Superexpress verbindet alle Metropolen mit kurzen Bahnfahrten. Nur der Changbaishan-Nationalpark ist etwas abgelegen und am schnellsten per Flugzeug erreichbar.


Zeitplanung

Shenyang:	1 Tag
Changbai Shan:	2–3 Tage
Changchun:	1 Tag
Harbin:	1 Tag

Zusätzlicher Zeitbedarf: Wer auch die Ski- und Wanderregion Yabuli, die Tempel und Natur des Qian Shan oder die Stätten des antiken Koguryo-Königreichs erkunden möchte, sollte für jedes dieser Ziele wenigstens zwei Tage zusätzlich einplanen.

3. Am Gelben Fluss

Auf einer Reise durch die Provinzen Shanxi und Shandong erlebt man auf dichtestem Raum all jene kulturellen Eigenheiten, die das alte China hervorgebracht und geprägt haben, untermalt von einer Kulisse großartiger Landschaften und traditioneller Städte wie Pingyao. Hier entwickelte Konfuzius seine bis heute die Gesellschaft prägende Staatsphilosophie, entlang der Ufer des Gelben Flusses kam der Buddhismus zu seiner ersten Blüte und auch die jahrtausendealte Mythologie hat ihre eindrucksvollen Spuren hinterlassen.

-  • *Pingyao*
- *Longmen-Grotten von Luoyang*
- *Qufu*

Gut zu wissen: Günstigste Reisemonate für Shanxi und Shandong sind die Monate Mai und September. Im Juli und August wird es sehr heiß und über Städte wie Datong, Taiyuan und Qingdao legen sich schwere Smoglocken. Die Infrastruktur ist ausgezeichnet und bis auf Datong sind alle Orte an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn angebunden.

Zeitplanung

Datong und Umgebung:	2 Tage
Wutai Shan:	2 Tage
Pingyao:	1 Tag
Taiyuan:	1 Tag

Luoyang: 2 Tage
 Qufu/Tai Shan: 3 Tage
 Qingdao: ca. 2 Tage

Yangzhou: 1 Tag
 Suzhou: ca. 1–2 Tage
 Hangzhouca: 1–2 Tage
 Shanghai: ca. 3 Tage
 Huangshan: 2 Tage

Zusätzlicher Zeitbedarf: Entlang des Gelben Flusses reiht sich die höchste Dichte heiliger Berge des Buddhismus, Daoismus und chinesischer Mythologie des Landes auf. Alle Berge können im Rahmen von Tagesausflügen besucht werden, aber wer entlang der alten Pilgerwege wandern möchte, muss dafür jeweils einen Zusatztag einplanen.

Zusätzliche Exkursionen: Für Ausflüge in die alten Dörfer rund um den Huang Shan oder Wanderungen in der Berglandschaft am Westsee von Hangzhou lohnt es sich, jeweils mindestens einen Zusatztag, für den Putuo Shan zwei Tage einzuplanen.

4. Ostchina

Der Osten bietet eine Dichte an kulturellen Highlights, die in China ihresgleichen sucht. Einzigartig sind die klassischen Gärten. Auch der Buddhismus erreichte in den großen Klosteranlagen des Ostens seinen glanzvollen Höhepunkt. Den Kontrapunkt bilden die modernen Metropolen in denen die Zukunft schon heute Gestalt angenommen hat. Und ein wenig Natur gibt es dann doch noch: Der malerische Huang Shan gehört zu den schönsten Landschaften Chinas.



Suzhou



Huang Shan

Gut zu wissen: Das Klima der Provinzen Jiangsu und Zhejiang ist vor allem eins: feucht. Im Winter ist es oft eisigkalt. Im März ist es kühl und feucht, während die Sommer heiß und schwül sind. Beste Reisezeit sind der Mai, Juni und September bis Mitte November. Der meiste Regen fällt im April und Mitte Juni bis Juli.

Ein dichtes Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn, gute U-Bahn-Netze in den Städten und ausgezeichnete Busverbindungen machen das Reisen im Osten besonders einfach und unkompliziert. An Feiertagen und Wochenenden sind viele Verkehrsmittel überfüllt und man muss frühzeitig buchen.

Zeitplanung

Nanjing: 2–3 Tage

5. Südchina

Der Süden Chinas bietet vor allem eins: Kontrolle. Hier die herrlichen Gebirgs- und Naturlandschaften der Provinzen Fujian und Guangxi, dort die himmelstürmenden Skylines von supermodernen Städten wie Hongkong und Guangzhou, auf der einen Seite traditionelle Dörfer der Minderheiten, auf der anderen Seite koloniales Flair der Altstädte von Xiamen und Macau. Genau diese Gegensätze sollte man bei der Reiseplanung berücksichtigen, dann wird man ein genuines Stück China zwischen Tradition, Natur und Moderne erleben.



Rund um Yangshuo

Gut zu wissen: Die besten Reisemonate für Südchina sind der Mai, September, Oktober und November. Die regenreichsten Monate sind der März sowie Juni bis August. Alle wichtigen Reiseziele sind an das ausgedehnte Hochgeschwindigkeits- und Autobahnnetz angebunden. Abgelegene Ziele werden von Bussen bedient.

Zeitplanung

Rundreise durch Fujian: ca. 1 Woche
 Hongkong: ca. 2 Tage
 Macau: 1 Tag
 Guangzhou: Tag
 Guilin: mindestens 2 Tage
 Hainan: mindestens 2 Tage